

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Sektion Wedel



Dirk Cholewa  
Vorsitzender

22880 Wedel, 14.09.2023  
Am Redder 8  
Tel.: 04103/912140  
E-Mail: ch@fh-wedel.de

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Gäste,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu dem Vortrag von

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork**

vom

**Institut für Ökosystemforschung**

zum Thema

# **Naturgewalten:**

## **Ursachen, Wirkungen, Vorsorgemaßnahmen**

am **Donnerstag, den 05.10.2023, um 19.00 Uhr** in das  
Johann-Rist-Gymnasium ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Cholewa)

**Institut für Ökosystemforschung (Ökologiezentrum)**

- Naturgewalten: Ursachen, Wirkungen, Vorsorgemaßnahmen

Naturgewalten prägen seit Millionen von Jahren die Entwicklung der Erdoberfläche. Wir unterscheiden u.a.

- See- und Erdbeben, die Tsunami und Rutschungen auslösen,
- Vulkanismus mit Lavaströmen und Laharen, Asche- und Aerosolwolken, die über Tausende von Kilometern durch die Erdatmosphäre ziehen,
- von extrem starken Starkregen ausgelöste Hochwasser und
- tropische Wirbelstürme, die in Südostasien als Taifune und in der westlichen Hemisphäre oftmals als Hurrikane bezeichnet werden.

Menschen empfinden derartige Naturgewalten als katastrophal, wenn sie direkt oder indirekt betroffen sind – wenn z.B. Häuser durch Erdbeben einstürzen, Tsunami niedrige Küstengebiete heimsuchen, der Auswurf und Ausfluss vulkanischer Ereignisse fruchtbare Weiden und Äcker bedeckt, Oberflächenabfluss fruchtbare Böden abträgt, Straßen und Bahntrassen von Hochwasser fortgerissen werden und tropische Wirbelstürme wie Hugo im September 1989 ganz Inseln verheert, wie St. Thomas und St. Croix in den Amerikanischen Jungferninseln.

Meist verändern derartige Katastrophen unsere Umwelt nur über Wochen oder einige Monate stark. Gelegentlich sind ihre Wirkungen jedoch noch nach Jahrhunderten feststellbar.

Mit dem aktuellen, wesentlich von Menschen verursachten Klimawandel dürften Witterungskatastrophen an Zahl und Ausmaß zunehmen.



## Curriculum Vitae

- 05.08.1955 geboren in Gießen  
1969 im Alter von 13 Jahren Grundsatzentscheidung für ein Studium der Geographie  
1971 erste Teilnahme an einer universitären wissenschaftlichen Exkursion (geleitet von Prof. Dr. Heinrich Rohdenburg)  
1974 Exkursion nach Spanien und Marokko mit Prof. Dr. Heinrich Rohdenburg  
1976 Exkursion mit Prof. Dr. Heinrich Rohdenburg nach Brasilien, Paraguay, Argentinien, Chile, Peru und Bolivien  
1976/77 Bau einer mobilen Feldberechnungsanlage zur Quantifizierung der Abflußbildung  
1977 landschaftsgenetische Untersuchungen auf den Kanarischen Inseln; 100 Starkregensimulationen in Südost-Spanien; Bodenkartierung in Nord-Nigeria  
1978 Diplom-Geograph  
1979 dreimonatiger Forschungsaufenthalt in Südbrasilien  
1981 Aufschlüsselung und Quantifizierung der mittelalterlich-neu zeitlichen Landschaftsgeschichte u.a. am Profil Rüdershausen (Süd-niedersachsen)  
1982 Koordinator der DFG-Forschergruppe „Wasser- und Stoffhaushalt landwirtschaftlich genutzter Einzugsgebiete“  
1982 Promotion  
1985 erfolgreiche Beantragung des Sonderforschungsbereiches 179 unter der Federführung von Prof. Dr. Heinrich Rohdenburg  
1985 Bewilligung des DFG-Vorhabens „EDV-gestützte Erstellung großmaßstäbiger Erosions- Akkumulationskarten“  
1988 Habilitation  
1988 Ernennung zum Professor für Geoökologie (C2 auf Zeit) an der TU Braunschweig  
1989 Organisation des Heinrich Rohdenburg Memorial Symposiums zum Thema „Erosion, transport and deposition processes - theories and models“  
1989 Ernennung zum Professor für Regionale Bodenkunde an der TU Berlin  
1990-92 Dekan des Fachbereiches Landschaftsentwicklung an der TU Berlin  
1990 Promotion des ersten Doktoranden  
1992 Ernennung zum Direktor des ZALF  
1995 erfolgreicher Abschluß des interdisziplinären ZALF-Forschungsvorhabens „Agrarlandschaftswandel in Nordost-Deutschland“ mit einer Buchpublikation  
1996 Ernennung zum Professor für Landschaftsökologie und Bodenkunde an der Universität Potsdam (C4)  
1997 erfolgreiche Beantragung des umsetzungsorientierten Forschungsvorhabens GRANO  
1998 Buch „Landschaftsentwicklung in Mitteleuropa“ bei Klett-Perthes publiziert  
1998 positives Votum des Wissenschaftsrates zum ZALF  
2000 Ernennung zum Professor für Ökotechnik und Ökosystementwicklung (C4) und Direktor des Ökologie-Zentrums der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
2000 Wahl zum Vorsitzenden des Beirates bei der Obersten Naturschutzbehörde des Landes Brandenburg  
2001 Entschlüsselung der Erosionsgeschichte des Lößplateaus (Nordchina)  
2002/03 Rekonstruktion der Kulturlandschaftsentwicklung der Osterinsel  
2003 Ernennung zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina  
2004 Buch Easter Island - Rapa Nui erschienen (Autoren: Andreas Mieth und Hans-Rudolf Bork)  
2005 Organisation des Leopoldina-Meetings "Der Wandel der Erdoberfläche im  
12 Neue Biographien